



SÄCHSISCHER LANDESBEAUFTRAGTER ZUR AUFARBEITUNG DER SED-DIKTATUR

„Hell scheint die Sonne“ – Zeitzeugenauf Ruf zu Pionierlagern

Für eine Publikation über die ehemaligen Zentralen Pionierlager in den sächsischen Bezirken sucht der Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur Zeitzeugenberichte, Fotos und Dokumente von damals Beteiligten.

Wenn Sie Teilnehmer oder Begleiter eines Pionierlagers in:

- Einsiedel,
- Gottesberg,
- Grünheide/Borna,
- Limbach-Oberfrohna,
- Oybin,
- Papstdorf,
- Schneeberg,
- Sebnitz,
- Seifhennersdorf,
- Zschorna/Massanei oder in
- Zwickau

waren und Interessantes zu berichten wissen, dann schreiben Sie uns von Ihren Erfahrungen. Vielleicht haben Sie aber auch als Anwohner, Nachbar oder politisch Verantwortlicher etwas zu diesem Thema beizutragen.

Interessant ist alles, was das Erleben des Lageralltags aus dem Blickwinkel der beteiligten Protagonisten widerspiegelt und neben der offiziellen Hochglanzerzählung einen Blick hinter die Kulissen erlaubt. Ihre Berichte und Fundstücke sollen dazu dienen, die sehr umfangreiche archivarische Überlieferung dieses Geschichtskapitels zu ergänzen. Gern können auch sehr kleinteilige Erinnerungsschnipsel dem Landesbeauftragten zur Verfügung gestellt werden. Es müssen keine umfangreichen Rückblicke sein. Bitte beachten Sie, dass der Landesbeauftragte keine Interviews durchführen kann. Sie müssten daher Ihre Beiträge in schriftlicher Form einreichen.

Bitte nutzen Sie dazu folgende Kontaktdaten:

E-Mail: lasd@slt.sachsen.de

Post: Sächsischer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden